

KanuSpitze

DIE ZEITUNG VOM KCP - FÖRDERVEREIN.

08
2007



KC POTSDAM
IM OLYMPISCHEN SPORTCLUB

Liebe Freunde und Förderer des Kanusports!

Die Heimweltmeisterschaften in Duisburg waren für die Potsdamer Kanuten ein Riesenerfolg. Ausnahmepaddlerin Kathrin Wagner-Augustin gewann zweimal Gold und einmal Bronze und war damit erfolgreichste Athletin. Fanny Fischer errang ebenfalls zweimal die Goldmedaille, Lutz Altepost wurde Überraschungsweltmeister im Viererkajak. Mit diesen Ergebnissen können wir optimistisch ins Land des Lächelns schauen und auf zahlreiche Medaillen in Peking im nächsten Jahr hoffen.

**Kanu-Weltmeisterschaften
vom 9. bis 12. August in Duisburg**

Medaillen-Regen an der Wedau

Unter dem Eindruck der perfekt organisierten Weltmeisterschaften im ungarischen Szeged forderte Ronald Rauhe bei der diesjährigen Kanuparty im Januar alle auf, unsere Sportlerinnen und Sportler im eigenen Lande mit einem starken Potsdamer Fanblock zu unterstützen. Dieser Aufforderung kamen ca. 50 Fördermitglieder, Sponsoren und Freunde des KCP nach und erlebten dann 3 Tage Kanu-Rennsport auf höchstem Niveau, bei idealen äußeren Bedingungen und der größten Beteiligung, mit über 90 Ländern, bei bisherigen Weltmeisterschaften. Unter den Potsdamern auch der Ministerpräsident Mathias Platzeck mit seiner Lebenspartnerin Jeanette Jesorka und der Präsident des OSC, Finanzminister Rainer Speer.



Vor einer Kulisse von 13.000 Zuschauern paddelten die deutschen Kanuten an den vier Wettkampftagen der Weltmeisterschaften in Duisburg auf den ersten Rang der Länderwertung vor Ungarn. Dritter wurde Polen.

Unsere 7 Potsdamer Sportlerinnen und Sportler erzielten mit 6xGold, 1xSilber und 1xBronze das bisher beste Ergebnis in der 47-jährigen Geschichte des Kanu-Club Potsdam. Kathrin Wagner-Augustin war mit zweimal Gold und einmal Bronze erfolgreichste Athletin der Weltmeisterschaften. Die 29-Jährige siegte mit ihren Teamkolleginnen Carolin Leonhardt (Mannheim), Conny Waßmuth (Magdeburg) und Maren Knebel (Karlsruhe) jeweils über die 200 und die 500 Meter. Danach holte sie sich im K1 über 500 Meter den Titel und krönte sich damit zur siebenfachen Weltmeisterin.



Fast genauso erfolgreich war unsere Fanny Fischer, die zum ersten Mal bei Weltmeisterschaften zweimal ganz oben auf dem Podest stand. Die 20-Jährige siegte gemeinsam mit Nicole Reinhardt (Lampertheim) auf der 200- und 500-Meter-Strecke.



Für Potsdams Erfolgsduo Ronny Rauhe und Tim Wieskötter lief es am Anfang nicht wie erwartet. Über 200 Meter mussten sich die beiden den Weißrussen Raman Piatruschenka und Vadzim Machneu geschlagen geben. Die Revanche folgte aber später auf der 500-Meter-Strecke. Mit einem hauchdünnen Sieg in einem hochdramatischen Rennen setzten sich Ronny und Tim gegen die Weißrussen durch. Sie sind damit auf der olympischen Strecke seit 7 Jahren bei Weltmeisterschaften und Olympischen Spielen ungeschlagen.



Der frischgebackene Papa Lutz Altepost gewann völlig überraschend Gold im Viererkajak über 1000 Meter und widmete diesen Titel seiner Tochter Tiana June. „Vorher hatten wir gedacht: Die Ungarn und die Slowaken sind weg und wir kämpfen mit Polen vielleicht um Bronze. Dass wir siegten, hatten wir nach den Vorlaufergebnissen nie erwartet“, freute sich Lutz Altepost.

Unsere beiden jüngsten Teilnehmer, die im letzten Jahr noch bei den Junioren starteten bewiesen mit ihren Leistungen, dass sie zu recht nominiert wurden. Sebastian Brendel erlebte einen gelungenen WM-Einstand und erpaddelte mit dem Canadier-Vierer über 500 Meter die Silbermedaille.

Neuling Sebastian Lindner wurde mit seinem Kajak-Vierer über 500 Meter Neunter. Wir beglückwünschen alle Sportlerinnen und Sportler und ihre Trainer zu diesen großartigen Leistungen. Doch nicht nur sportlich war es für die Potsdamer Fangemeinde ein großes Erlebnis in Duisburg.



Die Stimmung unter den anderen Zuschauern, das Gemeinschaftserlebnis an der Wettkampfstrecke aber auch die gemeinsamen Abende, auch mit unseren Sportlern, hinterließen bleibende Eindrücke. Ein besonderer Dank gilt unserem Sponsor Techem und dem Verantwortlichen für Sportmarketing Hartmut Ohlig, der an der Regattastrecke ein „Deutsches Haus“ einrichtete und betrieb und wo auch wir einen Abend verbringen konnten. Wir bedanken uns auch sehr bei Manfred Buhl von Securitas, der mit seinen Mitarbeitern einen wunderschönen Abend am Rhein organisierte.



Deutsche Meisterschaften - Potsdam an der Spitze der Medaillenwertung

123 Vereine und Rengemeinschaften paddelten bei den deutschen Meisterschaften vom 14. bis 19. August in Hamburg um die Titel. Potsdams Kanuten holten 23 Gold-, 15 Silber- und 15 Bronzemedailles. Mit vier Siegen und nunmehr 47 nationalen Titeln stürzte Ronald Rauhe den Neubrandenburger Andreas Dittmer vom Thron der erfolgreichsten deutschen Kanuten. Rauhe gewann den Einer über 200 Meter und verteidigte an der Seite von Teamkollege Tim Wieskötter im Kajak-Zweier über 500 Meter und 200 Meter seine Vorjahrestitel. Dittmer paddelte in diesem Jahr nicht. Der Kajak-Vierer über 500 Meter mit den WM-Fahrern Rauhe, Wieskötter, Lutz Altepost und Sebastian Lindner wurde Dritter hinter zwei Booten aus Essen. Erfolgreichste Kanutin war Katrin Wagner-Augustin.



Mit Fanny Fischer gewann die dreifache Medaillengewinnerin der Weltmeisterschaften in Duisburg im Kajak-Zweier über 500 Meter ihren dritten Titel. Teamkollegen Birka Zimmermann und Diana Weber holten sich über diese Strecke den dritten Platz.

Die Canadierfahrer Ronald Verch, Sebastian Brendel, Kurt Kuschela und Florian Heinrich ließen die im Vorjahr siegreichen Essener im Canadier-Vierer über 500 Meter hinter sich und wurden Deutsche Meister.

Doch auch unsere Junioren konnten in Hamburg mit tollen Ergebnissen überzeugen. Vier Siege konnte Franziska Weber verbuchen. Sie holte sich die Titel im Einer-Kajak über 500 Meter und 1000 Meter und war zudem im Zweier-Kajak mit der Cottbuserin Debora Niche über 200 Meter und 500 Meter erfolgreich. Im Canadier gewann Stefan Kiraj vier Titel (im C1 über 200 Meter, im C2 und C4 über 200 Meter sowie im C4 über 1000 Meter) und fünf Silbermedaillen. Tom Siebeneicher gewann ebenfalls viermal Gold (C2 über 500 Meter, und 6000 Meter sowie im C4 über 500 und 1000 Meter). Zum besten Kanuten im Jugendbereich paddelte sich mit vier Siegen (im K1 über 500 Meter und 6000 Meter, im K2 über 200 Meter und 500 Meter) sowie einer Bronzemedaille der 16-jährige Patrick Lux.

Beim Nationalmannschafts-Cup für die Besten Leistungen in der Jugend (Jahrgang 91/92) sicherten sich Jochen Prüfer (erster Platz Kajak männlich), Jessica Pfarr (zweiter Platz Kajak weiblich) und Peter Kretschmer (zweiter Platz Canadier männlich) den Mannschaftspokal vor Hannover und Wuppertal. Damit hat der KCP zum wiederholten Male diese wertvolle Trophäe erringen können und seine sehr gute Nachwuchsarbeit unter Beweis gestellt. Mit der Vergabe des Pokals ist auch die Übergabe eines neuen Boot verbunden, das der KCP gerne übernommen hat.

Unsere Schüler starteten auch bei den diesjährigen Deutschen Meisterschaften wieder im Landesverein „Brandenburger Adler“. Christopher Rybarz und Nico Ullbrich erwiesen sich mit ihren Siegen im Zweier-Canadier über 2000 Meter und im Vierer-Canadier (mit Robin Sternkiker und Maximilian Müller) über 500 Meter als die erfolgreichsten Schüler A des KCP für die Brandenburger Adler.



Allen Sportlerinnen und Sportlern, ihren Trainern und Übungsleitern, den Eltern und Helfern möchten wir dank sagen, für die großartigen Erfolge und für die logistische Absicherung der Deutschen Meisterschaften.

Traditionell wurden die Deutsche Meisterschaften mit einem Empfang unseres Sponsors O2 für alle Sportlerinnen und Sportler, Trainer, Helfer sowie Übungsleiter und Freunde der Brandenburger Vereine beendet. Die besten 6 Nachwuchsathleten der Deutschen Meisterschaften wurden dabei nochmals extra ausgezeichnet.

Wir möchten uns recht herzlich für den gelungenen Abend bei Jan Quenstedt und Bernd Holter von O2 bedanken.

Vorolympische Testrennen in Peking

Zeit zum Ausspannen blieb den Potsdamern Ronald Rauhe, Tim Wieskötter, Katrin Wagner-Augustin und Fanny Fischer nicht. Bereits am Montag, 19. August, ging es weiter nach Peking zu den vorolympischen Testrennen vom 25. bis 26. August. Fanny Fischer konnte nach einem souveränem Vorläuferfolg mit Teamkollegin Nicole Reinhardt (Lampertheim) im Endlauf leider nicht antreten, weil Reinhardt über Halsschmerzen klagte. Katrin Wagner-Augustin paddelte sich im Kajak-Einer auf den dritten Platz hinter der Siegerin

Katalin Kovacs aus Ungarn und Carrie Johnson aus den USA. Im Vierer holte sie sich gemeinsam mit Carolin Leonhardt (Mannheim), Conny Waßmuth (Magdeburg) und Maren Knebel (Karlsruhe) den ersten Platz über 500 Meter. Mit einem Sieg im Kajak-Zweier über 500 Meter feierten auch Ronald Rauhe und Tim Wieskötter eine gelungene Generalprobe für die Sommerspiele in einem Jahr.

25.08. > art'otel Potsdam > 11.
Kanu-Club Potsdam
POTS DAMER
WASSERSPIELE

Alle wollten „Duisburg Gold“

Am Samstagnachmittag strömten 5000 Zuschauer zu den 11. Potsdamer Wasserspielen, um bei strahlendem Sommerwetter die 1200 Paddler anzufeuern, die sich auf dem Templiner See eine Wasserschlacht lieferten. Denn jeder wollte eine Flasche des Siegersekt „Duisburg Gold“ von Rewe-Markt-Chef Thomas Grube kreiern und von unseren erfolgreichen WM-Startern mit Autogrammen versehen. So hatten viele der Freizeitsportler im Vorfeld eifrig trainiert und waren vom Ehrgeiz gepackt, in ihrer Disziplin zu gewinnen. Schon im ersten Finale, ein Rennen nur für Frauenmannschaften, wurde bis auf den letzten Meter gekämpft. Das Boot unserer Förderfrauen hatte die Nase vorn und war überglücklich.



Das Prominentenrennen entschieden die Potsdamer Schornsteinfeger für sich. Im letzten Jahr waren die „Men in black“ doch etwas enttäuscht, dass sie nur Zweite hinter der Freiwilligen Feuerwehr geworden waren. Umso mehr freuten sie sich über die geglückte Revanche. Während die Schornsteinfeger regelmäßig auf dem Brandenburger Beetzsee paddeln, haben die Judoka des UJKC Potsdam nur einmal trainiert. Sie waren sich ihres Sieges schon im Vorfeld des Potsdamer Sportvereine-Rennens sicher. Und sie behielten Recht: Bei der sechsten Teilnahme an den Wasserspielen gewannen die „Seriensieger“ zum sechsten Mal.

China ist ein Jahr vor Peking schon olympiareif: Beim Botschaftsrennen paddelte das chinesische Team erstmals auf Platz eins und konnte den Wanderpokal mit nach Hause nehmen. Das Botschaftsrennen hatte Dank der guten

Vorbereitung und Organisation von Hikmet Güvenc, unserem Freund von der türkischen Botschaft soviel Anmeldungen, dass Vorläufe gestartet werden mussten. Als Neuheit starteten dann alle Teams in einem A und B Finale nochmals gegeneinander.



In der „Schlacht der Gastronomen“ setzte sich das Frauentrio „Corona Girls“ und das Herren-Team die „Drei Flinken Hobel“ durch. Auch bei der elften Auflage der Wasserspiele konnten die Anfänger des KCP zeigen, was sie schon gelernt haben. Bei den Kleinen im Kükenrennen fuhren Laura Zander (Zeppelin-Grundschule 28) und Damian Grünbacher (Wilhelmshorst) auf die ersten Plätze. Beide paddeln im KCP bei Nachwuchstrainerin Ute Plessmann.

Mit besonderer Spannung wurde wieder das Rennen der Parteien gegen die Wirtschaft und den Journalisten erwartet. Neben der SPD, den Linken, Bündnis 90/Die Grünen, der IHK-Potsdam und den Wirtschaftsunioren, ging eine Journalistenauswahl der PNN an den Start. Am Ende siegte „Die Linke“ vor der IHK und den Wirtschaftsunioren. Das Boot der SPD mit Ministerpräsident Matthias Platzeck wurde durch zu dicht an der Bahn fahrenden Motorbooten regelrecht aus der Bahn gezogen und rammte die Ufer-Mauer.

Das Rennen musste deshalb vorzeitig beenden werden - verletzt wurde bei dem Fiasko niemand.



Bei den Potsdamer Betrieben hatte letztendlich die Alternative Energiesysteme AG (Alensys) die Nase vorn und das Rennen der Sponsorenbetriebe des KCP gewannen die Mitarbeiter

der Firma Stoof-International. Eine Telefonschaltung nach Peking zu unseren Startern bei den vorolympischen Wettkämpfen und die Zuschaltung der Weltmeisterschaftsendläufe, brachte dann nochmals WM-Stimmung nach Potsdam und verdeutlichte allen, die großartigen Ergebnisse unserer Sportlerinnen und Sportler.

Nach den Wettkämpfen durfte die traditionelle Wette nicht fehlen. In diesem Jahr gab es ein Wettrennen zwischen dem aktuellen Weltmeister des KC Potsdam, Lutz Altepost, und Tobias Seesing aus Warburg, der in einer großen Stahl Drahtkugel über 100 Meter ebenso schnell sein wollte wie Lutz Altepost im Einerkajak mit bloßen Händen. Doch Tobias Seesing verlor in seinem „Hamsterrad“ hoffnungslos gegen den 25-jährigen Potsdamer, obwohl dieser seine Hände meist nur ins Wasser platschte. Dafür dürfen sich nun die Kinder der Karl-Foerster-Schule freuen, die mit Oberbürgermeister Jann Jakobs, der die Wette gegen seine Beigeordnete für Bildung, Kultur und Sport Gabriele Fischer verlor, zum Eisessen ins Strandbad Templin paddeln.



Auch die 11. Wasserspiele waren das wassersportliche Großereignis in Potsdam mit viel Spaß für alle Beteiligten und den Zuschauern. Bei der anschließenden Abschlussparty brachte es der Ministerpräsident Matthias Platzeck auf den Punkt: Nach den tollen Erfolgen unserer Potsdamer Kanuten bei den Weltmeisterschaften in Duisburg haben alle versucht unseren Sportlerinnen und Sportlern nachzueifern. Alle hatten ihren Spaß und werden sich nun wieder 12 Monate vorbereiten, um bei den 12. Wasserspielen mit neuem Elan an den Start zu gehen.

Bleibt uns nur noch Dank zu sagen bei allen Sponsoren die diese Veranstaltung ermöglicht haben. Dank an alle ehrenamtlichen Helfer, die diese Veranstaltung vorbereitet und durchgeführt haben, allen voran Sven Lehnert, der mit seinem Team jeden Trainingswunsch erfüllt hat und fast schon im Bootshaus geschlafen hat.

Ein großes Dankeschön aber auch an die Asklepios-Klinik in Birkenwerder, der Kindl Brauerei, der Bäckerei Frank Fahland und Franz-Friedrich Prinz von Preußen, die wie immer den VIP- Empfang unterstützt haben.

Die guten Geister des KC Potsdam

Kalbswürstchen und Merguez

Der „Hammelkönig“ war um 1900 jedem in Potsdam ein Begriff. Schlachtermeister Heinrich Meissner hat sich diesen Ehrentitel erarbeitet, nachdem er 1893 in Potsdam sein eigenes Fleischerfachgeschäft gründete.

Er konnte in den wenigen Minuten, in denen das Glockenspiel der Garnisonskirche erklang, einen ganzen Hammel aus dem Fell stechen. Von dieser Kunst erfuhr auch das preussische Königs- und Kaiserhaus, der Kronprinz ernannte den Fleischermeister bald darauf zum Hofschlächter.

Christian Meissner führt das Geschäft nun bereits in der fünften Generation. Das Angebot und die Vielfalt haben sich stetig vergrößert. Heute liefert die Fleischerei aus Potsdam-Babelsberg auf Anfrage auch Mittagsgerichte, Wurst- und Fleischwaren nach Hause und richtet mit dem hauseigenen Partyservice Veranstaltungen aus.



Die Freundschaft zum KC Potsdam besteht schon seit 30 Jahren. Christian Meissner unterstützt gemeinsam mit seiner Frau Karin und seinen beiden Söhnen den KCP bei allen Veranstaltungen nach besten Kräften.

Ob Himmelfahrt, Kanuparty, den jährlichen Paddeltouren des Fördervereins, auf Meissners Spezialitäten kann man immer zählen. Ein Mitglied des Fördervereins auf das man sich verlassen kann.

Bei der Ideensuche, wie die Fleischerei den Potsdamer Kanuverein auch finanziell unterstützen könnte, entstand der Gedanke, eine Kanu-Salami herzustellen. Die ersten Exemplare der „Kanulami“ präsentierten Christian Meissner und sein Sohn Alexander bei den 8. Potsdamer Wasserspielen vor drei Jahren. Die Wurst der Olympiasieger wird aus reinem Geflügelfleisch gefertigt, von jeder verkauften Wurst erhält der KC Potsdam 20 Prozent des Verkaufspreises. Seine beiden Söhne, selbst inzwischen Fleischermeister, werden auch in der Zukunft die Tradition in sechster Generation fortsetzen und dann hoffentlich auch im Förderverein des KCP.

Bedeutende Ereignisse in der Kanusportgeschichte

Vor 69 Jahren...

fanden die ersten Weltmeisterschaften im Kanurennsport statt. Austragungsort war Waxholm in Schweden. Seit 1970 finden sie in jedem Jahr statt, in dem keine olympischen Spiele anstehen. Die Weltmeistertitel werden in 28 Disziplinen vergeben, dazu zählen über 1000 Meter im K1 und K2 der Damen, im K1, K2 und K4 der Herren sowie im C1, C2 und C4 der Herren. Bei den 200 und 500 Metern kämpfen die Kajak-Damen und -Herren wie auch die Canadier-Herren jeweils im Einer, Zweier und Vierer um die begehrten Titel.

Kanu, Kajak und Canadier - Begriffe aus dem Kanusport

CN-Kader

Unter CN-Kader versteht der Kanurennsport seine Nachwuchskader. Die Aufnahme erfolgt durch den Deutschen Kanu Verband (DKV). Einzelne Sportler können maximal zwei Jahre im CN-Kader gefördert werden. Von den Potsdamer Nachwuchskanuten gehören derzeit Franziska Weber, Stefan Kiray, Patrick Lux und Stefan Teynil dem CN-Bundeskader an.

Zuwachs beim Kanu-Club Potsdam

Wir können freudig verkünden, dass der Kanu-Club Potsdam ein neues Mitglied bekommen hat. Am 18. August ist Tiana June, unser jüngstes Mitglied, zur Welt gekommen. Maria Schmidke die Mutter und unser frischgebackener Weltmeister Lutz Altepost der Vater, sind wohlauf. Alle Freunde des Kanu-Club Potsdam gratulieren und freuen sich mit euch. Wir wünschen euch drei alles Gute.



Herzlichen Glückwunsch unserem Mike Mühlberg

Es ist kaum zu fassen doch es ist wahr, unser Mike wurde 80. Jahr.



Horst mit unseren diesjährigen Juniorenweltmeisterschaftsteilnehmern

Horst Mühlberg ist damit unser ältestes Fördermitglied und nach wie vor mit jugendlichem Elan täglich im Bootshaus zu finden. Er, der sein ganzes Leben mit dem Kanusport verbunden ist, feierte diesen großen Tag mit Freunden, die ihn auf seinem langen Weg begleiteten. Sportliche Gegner aus seiner aktiven Zeit, Trainerkollegen und Sportler, alle kamen, um mit dem Jubilar anzustoßen und zu feiern. Wir wünschen unserem Mike auch weiterhin Gesundheit und Schaffenskraft und viel Spaß bei seinen vielen ehrenamtlichen Aktivitäten für den Kanu-Club Potsdam.

Termine

Junioren- und U23 Europameisterschaften in Belgrad
31.08. - 02.09.2007

Olympic Hope Games in Belgrad
21.09. - 23.09.2007

Olympiapokal in Schwerin
29.09. - 30.09.2007

Haben auch Sie Neuigkeiten?

Senden Sie einfach Ihre Informationen für die Kanuspitze per Email o. Fax, bis zum 15. des Monats an die Redaktion (s.unten)
Der Info-Flyer erscheint monatlich.

Herausgeber:

V.i.S.d.P. Förderverein für den Kanu-Club Potsdam
im OSC - Luftschiffhafen e.V., www.kcpotsdam.de

Redaktion:

Dr. Jürgen Eschert _ juergen@eschert.info _ Tel. 0331-294871
Thomas Wolter _ t.wolter@brilleundbauch.de _ Tel. 0331-6205320
Sebastian Frenkel _ frenkel@frenkelson.de _ Tel. 0331-2706595

Kanuclub Potsdam
im OSC Potsdam

Potsdam, 21. August 2007

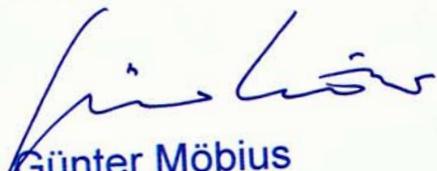
Sehr geehrter Herren Müller-Zinsius und Dr. Eschert,

mit großer Freude, haben wir die Wettkämpfe der in Duisburg ausgetragenen Weltmeisterschaften verfolgt. Das dabei erreichte – bisher beste - Ergebnis in der Vereinsgeschichte des KCP kann Sie zu Recht mit großem Stolz erfüllen.

Wir haben allen daran beteiligten Athletinnen und Athleten persönlich gratuliert und ihnen unsere besten Wünsche für die Vorbereitung auf die Olympischen Spiele 2008 in Peking übermittelt.

Es ist uns ein besonderes Bedürfnis, den Trainern Rolf-Dieter Amend, Eckehard Sahr und Ralph Welke für ihr Wirken bei der Vorbereitung und Betreuung im Namen des Vorstandes der Sporthilfe Brandenburg e.V. sehr herzlich zu danken. Wir bitten Sie, dies zu übermitteln.

Wir wünschen Ihrem Vorstand und allen die auf diesem Wege nach Peking 2008 Verantwortung tragen viel Erfolg.


Günter Möbius
Vorsitzender


Beate Pezold
Geschäftsführerin